

Hygienekonzept des „KunterBUNDmobil“ des BUND Saarland e.V.

**Hygienekonzept „KunterBUNDmobil“  
– das mobile grüne Klassenzimmer zur Umweltbildung**

**Am Beispiel des „Wassermarathon 2021“- Angebotes**

**Träger: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland**

**– Landesverband Saarland e.V. (BUND Saar e.V.)**

**Stand: 15. Juli 2020**

***Für alle Fälle gerüstet ist das „KunterBUNDMobil“,  
eine mobile Bildungseinrichtung des BUND Saar***

*Die aktuelle Situation durch die Corona-Pandemie erfordert zusätzliche Maßnahmen zur eigenen und zur Sicherheit der Gesellschaft. Dabei werden die Hygienetipps und Verhaltensempfehlungen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der saarländischen Regierung und speziell die des saarländischen Kultusministeriums beachtet. Aktuelle Änderungen und die Vorgaben der örtlichen Behörden finden Eingang in die zu ergreifenden Maßnahmen zum Schutz der Teilnehmer und der Bevölkerung.*

*Das vorliegende Konzept trägt dieser Fürsorge Rechnung und wird vom BUND Saar umgesetzt.*

**Konzeptrahmenbedingungen**

- ➔ Dieses Konzept wurde geschrieben zum Zeitpunkt der Corona-Pandemie geschrieben und berücksichtigt die verordneten Hygienemaßnahmen mit Stand vom 15.06.2020. Es wird den aktuellen Vorgaben der Regierung des Saarlandes angepasst.
- ➔ Es ist für das KunterBUNDMobil kurz, „KBM“, des BUND Saar e.V. konzipiert und für Gruppen bis 2x 15 Personen mit je drei Betreuern ausgelegt.
- ➔ Der Standort des KBM beim Einsatz ist idealerweise in der Nähe der Einrichtung im bzw. am naturräumlichen Untersuchungsgebiet.
- ➔ Die Lehrveranstaltung findet grundsätzlich unter freiem Himmel in der Natur statt. Durch die Nähe zur Einrichtung ist es möglich, dass die Gruppen fußläufig am Lehrstandort ankommen können und auch sollen, wobei auf dem Weg dorthin die notwendigen Abstandsregeln eingehalten und durch die Lehrkräfte bzw. Erzieher der Einrichtung zu gewährleisten sind.

**Hygienekonzept für das „KunterBUNDMobil“**

- Die Bildungsmaßnahme des KBM hat das Ziel, kontaktlos, hygienisch und vielseitig einsetzbar zu sein.
- Mitbringen eines eigenen Mund-Nase-Schutzes durch die Teilnehmer\*innen. In Einzelfällen (bei Verschmutzung oder Nässe) kann bei den Betreuern eine Schutzmaske des Umweltministeriums (MUV) entliehen werden.
- Die Referenten ermöglichen den Schüler\*innen/ Teilnehmer\*innen den Gebrauch von Wasser und Seife zum Händewaschen und vorgehaltenem Desinfektionsmittel und halten sie dazu an, dies zu nutzen.

## **Zielgruppen**

Im Regelbetrieb sind dies in der Corona-Pandemiezeit alle nachfolgend aufgeführten Gruppen:

- ➔ Vorschulgruppen der Kitas
- ➔ Grundschulklassen aller Altersstufen
- ➔ Die Klassenstufen 5 bis 9 der weiterführenden Schulen mit dem BNE-„Wassermarathon“; die Klassenstufe 10 bis 12 mit speziellen unterrichtsbezogenen Themen zur Gewässergüte.
- ➔ Ferienprogramme der Schulen, Gemeinden, Vereinen, etc. als Programmbausteinanbieter.

Begrenzendes Kriterium sind die aktuellen Beschränkungen für den Lehrbetrieb, zur Zeit der Aufstellung jeweils 1 Betreuer für 5 Teilnehmer.

## **Standardisiertes Ablaufschema einer Veranstaltung vom Typ „Wassermarathon 2021“**

1. Begrüßung bei Ankunft (stehend mit Abstand, kontaktlos) mit Einweisung zur Veranstaltung, Verhalten, Sitzordnung und Umgang mit den Sitzgelegenheiten, Pausenverhalten innerhalb der Veranstaltung sowie Wechsel bei den Teilveranstaltungen und Desinfektion der Hände vor Beginn der eigentlichen Veranstaltung.
2. Gruppenbildung und Einteilung auf die geteilte Veranstaltungsfläche.
3. Einführung in das Thema im Wechseldialog mit den Teilnehmern.
4. Teilmodul Wassernutzung durch die Saarländer  
(Demonstration der Wassermenge in Form von Eimern durch den KBM-Betreuer)
5. Reduktionsdiskurs bei nicht vorhandener Wasserversorgung global und in der eigenen Geschichte  
(Demonstration der Reduktion durch den KBM-Betreuer mit Teilnehmerexperiment „Wassertragen“ in Kanistern mit desinfizierten Griffen).
6. Spezialkurs Trinkwasser, Haushaltsbrauchwasser und seine Reinigung  
(Experimentalteil als Versuch ohne Kontakt durch Teilnehmer)
7. Umweltkurs zu Folgen ungenügend gereinigten Abwassers.  
(Dialog/Diskussion)
8. Lösungsansätze zu zukunftsfähigem Umgang mit Wasser/Abwasser  
(Dialog/Diskussion)

Pause mit Selbstverpflegung, „Naturtoilette“ unter Beachtung der aktuellen Regelung für Schulpausen.

Wechsel des Programteils mit „Ortswechsel“ am KBM-Fahrzeug unter Mitnahme der benutzen Sitzgelegenheit. Zum Wechsel der Teilnehmerteilgruppe erfolgt die Reinigung der optischen Geräte (i. B. Binokulare) und Arbeitsflächen durch die KBM-Betreuer.

9. Einführung in den Ablauf des Veranstaltungsteils am Gewässer und bei der Auswertung am KBM. Pandemie-Sicherheitsanordnung zur Verwendung der Gerätschaften (Sammelgeräte und optischer Geräte mit Zubehör).  
(Frontalinformation durch KBM-Betreuer)
10. Aufnahme der Sammelgeräte und Verteilung der Teilnehmer mit Sicherheitsabstand am Untersuchungsgewässer.  
(Aufsicht zum Sicherheitsabstand durch die Betreuer insgesamt)
11. Rückkehr zum Fahrzeug mit Einnahme der Arbeitsplätze (Einzelplatzlösung). Erklärungen zum Umgang mit den optischen Geräten durch den KBM-Betreuer. Eigenständiges Arbeiten mit dem selbstgesammelten Material – pandemiebedingt ohne Austausch des Materials zwischen den Teilnehmern. Groborientierung zum gesammelten Material anhand eines aufgehängten Posters. Einzelunterstützung der Teilnehmer durch den KBM-Betreuer unter Verwendung des Schutzvisiers. Die gemeinsame Nutzung der technischen Ausstattung (Stereolupen) und weiterer Arbeitsmaterialien (Pinzetten, Siebe, Behältnisse etc.) ist nicht zulässig, sofern zwischen dem Wechsel keine Desinfektion stattgefunden hat.
12. Einsammeln eines Überblicks des Sammlungsmaterials durch den KBM-Betreuer unter Verwendung von Einmalhandschuhen. Demonstration der Organismen mit Vorstellung der Arten samt Nebeninformationen über die Bildschirmprojektion am Fahrzeug.
13. Ergebnis- und Abschlussbesprechung (Fazit) mit den Teilnehmern.
14. Verabschiedung der Teilnehmer mit Einwerfen der Kleinteilegebrauchsgeräte in die Desinfektionswannen.
15. Gelegenheit der Händereinigung mit Seife und Wasser (Wasser aus Kanister).
16. Nach Aufbruch (wie zum Wechsel der Teilnehmerteilgruppe) der Teilnehmergruppe erfolgt die Reinigung der optischen Geräte und Arbeitsflächen mit Desinfektionsmittel durch den KBM-Betreuer.

### **Grundsätzliche Hygiene**

- ➔ Durch den ausschließlichen Aufenthalt unter freiem Himmel ist die virale Belastung der Umgebungsluft besonders gering.
- ➔ Insbesondere die Sonneneinstrahlung sowie die durch Erwärmung der Luftmassen entstehende Thermik, und die durch den Wind durchmischten und verwehten Aerosole sorgen für eine sehr gute und saubere Umgebungsluft.

## **Persönliche Hygiene**

- ➔ Mitbringen eines eigenen Mund-Nase-Schutzes durch die Teilnehmer\*innen
- ➔ Gründliches Reinigen der Hände mit Seife oder Desinfektionsmittel, bei Bedarf insbesondere nach dem Toilettengang und vor Kontakt mit anderen Personen und vor Mahlzeiten.
- ➔ Einhaltung der behördlich empfohlenen Atemhygiene (wie z. B. Husten und Niesen in die Armbeuge oder ins Taschentuch bei sofortiger Entsorgung).
- ➔ Vermeidung von Berührungen des Gesichts mit den Händen.

## **Alle Gebote und Regeln, die derzeit im öffentlichen Leben gelten, sind auch während der Veranstaltung einzuhalten.**

- ➔ Es dürfen ausschließlich Personen ohne Covid-19 verdächtige Symptome an der Veranstaltung teilnehmen. Bitte bleiben Sie der Veranstaltung fern, wenn Sie sich müde oder krank fühlen und unter Fieber, Husten, Halsschmerzen, Erkältungsbeschwerden oder Kurzatmigkeit und Atembeschwerden leiden und/oder eine Beeinträchtigung des Geschmacks- bzw. Geruchsinns bei sich feststellen.

## **Für die Einhaltung der Richtlinien im Vorfeld und auf dem Weg zur Veranstaltung ist die buchende Einrichtung verantwortlich, auch für den Nachweis der Teilnehmer in Form einer Teilnehmerliste.**

## **Als Hygieneschutz werden von den Referenten des BUND Saar nachfolgende Maßnahmen zusätzlich zu den normal üblichen Reinigungs- und Vorbeugemaßnahmen ergriffen und konsequent durchgeführt:**

- ➔ Der Mindestabstand (z.Z. 1,5 m) wird immer eingehalten: (bei Kindern doppelte Armlänge + 50 cm; bei Schülern doppelte Armlänge + 30 cm; bei Ausgewachsenen mind. doppelte Armlänge). Die Sitzordnung vom Anfang wird während der gesamten Veranstaltung beibehalten. Der Sitzplatz ist auch gleichzeitig Ablageort der persönlichen Taschen, Jacken, etc., was gleichzeitig auch die Personalisierung des Sitzplatzes gewährleistet.
- ➔ Hinweis und Aufforderung zur Einhaltung der „Husten- und Nies-Regeln“
- ➔ Tragen des Mundschutzes außerhalb der zugewiesenen Arbeitsplätze.
- ➔ Handdesinfektion bei Eintreffen
- ➔ Gelegenheit zum Händewaschen bei Veranstaltungsende
- ➔ Trennwände zwischen den Arbeitsplätzen
- ➔ Austeilen der notwendigen Arbeitsgeräte platzspezifisch durch die KBM-Betreuer
- ➔ Desinfektion der Arbeitsgeräte und Arbeitsflächen im Anschluss an die Veranstaltung (bzw. des Veranstaltungsteils)
- ➔ Beschränkung der Teilnehmerzahl
- ➔ Pausenregelung mit Abstandseinhaltung
- ➔ Spiele mit Eventcharakter, die zu persönlichen Kontakten führen könnten, werden grundsätzlich nicht durchgeführt!

### **Spezielle Regelungen zu Bewegungsabläufen und Ansprache**

- Die Gruppensitzordnung ohne Tische ist: Einzelsitzgelegenheit mit einem Mindestabstand von 1,5 Meter halbkreisförmig mit Versatz aufgestellt. An den Außenkanten und in der Mitte ist jeweils ein Laufkorridor. Der Aufbau folgt dem Motto: „So kleinflächig wie möglich, aber so abstandsgroß wie nötig“ und wird vor der Veranstaltung durch den KBM-Betreuer vorgegeben.
- Die Gruppensitzordnung mit Tischen ist umlaufend je Tischseite mit einer Person und „Spucktrennwand“ aus durchsichtigem Kunststoff. Der Abstand zwischen den Tischen ist ausreichend mit Laufkorridoren versehen.
- Die Kommunikation erfolgt im „Frontalprinzip“ sowohl im BNE-Dialogteil als auch in der Präsentation am Bildschirm.
- Der Geländeteil mit der Suche nach Organismen wird so großräumig durchgeführt, dass die Abstände von 1,5 Meter zwischen den Teilnehmern gewährleistet sind. Bei zu geringer Flächengröße gehen die Teilnehmer in mehreren „Schichten“ ins Gelände.

Die Pausengestaltung richtet sich nach den aktuellen für Schulen vorgegebenen Regelungen sowohl bezüglich des Essens und Trinkens als auch des freien Bewegungszeitraums.

### **Dokumentation**

Die Referenten dokumentieren die Orte der Aktivitäten und die Anzahl der Teilnehmer und der buchenden Einrichtung. Die Teilnehmerliste wird von der buchenden Einrichtung unter Anwendung der DSGVO geführt, aufbewahrt und vernichtet.

### **Qualitätssicherung und Fortschreibung**

- auf Beschwerden von Teilnehmern wird umgehend reagiert, und die Einhaltung der Hygienestandards wird überprüft. Teilnehmer, die sich nicht an die Regeln halten, werden von der Veranstaltung ausgeschlossen.
- neue Erkenntnisse oder staatliche Auflagen werden fortwährend in das Konzept integriert.

Bei Buchung des KunterBUNDMobils erhalten die anmeldenden Personen eine Kopie dieses Konzeptes ausgehändigt/zugesandt. Die Veranstaltung wird bei der zuständigen Ortspolizeibehörde angemeldet.

**Dieses Hygienekonzept des KBM wird laufend an die allgemeinen und durch die saarländische Regierung gegebenen Vorgaben angepasst.**